

beurlaubten Mannschaften nicht wieder durch eingestellte Rekruten ergänzt wurden, so trat doch allmählich eine Verminderung der Armee ein. Der Kurfürst drückte zwar seine Verwunderung über die ungenaue Ausführung seiner Anordnungen aus und befahl in einem Spezialreskript¹⁾ an den Generalfeldmarschall am 31. Oktober 1771, dafs in Zukunft in bezug auf die „obligate“ Mannschaft die gegebenen Befehle besser befolgt würden. Dennoch waren Ende April 1773 von den 7704 Mann nur noch 1653 Mann²⁾ „obligat“ und auf 1 Jahr beurlaubt.

In der Zwischenzeit bis zur vollendeten Musterung, Ende August, sind abgegangen	17 Mann
folglich blieben noch „obligat“ und auf ein Jahr beurlaubt	1636 „
Hierüber aber sind bei der Musterung noch besonders auf 1 Jahr beurlaubt worden:	120 „
Mithin ist die Stärke der Vakanthaltung ultimo Augusti 1773 wirklich noch	1756 „

Es fehlten also damals am Etat der Vakanthaltung zum Ersatz des kompletten Standes der Armee:
5948 Mann³⁾.

Eine Revision der Dienstpferde am 1. Jan. 1772 ergab nach Abzug der fehlenden und ausgemusterten Pferde den effektiven Bestand von:
3738 Pferden⁴⁾.

Wie der effektive Bestand des Heeres immer mehr zu-

und Weise des Abgangs derselben, auch wie viele davon auf 1 Jahr Urlaubspässe erhalten haben.

	gänzlich dimittiert:	auf 1 Jahr beurlaubt:	am kompletten Stande fehlen:
Infanterie	1376	1438	258
Cavallerie	699	473	60
F. Artilleriecorps	148	8	24
Sa.	2223	1919	342

¹⁾ Loc. 1158, vol. V.

²⁾ Die folgenden Zahlen größtenteils aus loc. 1158, vol. V.

³⁾ Siehe im Anhang die Tabelle der tatsächlich vorhandenen „vacanten“ Mannschaft.

⁴⁾ Loc. 1158, vol. V.